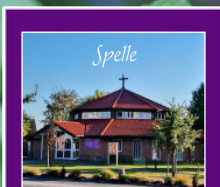


GEMEINDEBRIEF

Ev.-luth.
Christophorus-
Kirchengemeinde
Schüttorf



Im Verbund
mit den Gemeinden
Spelle, Bad Bentheim und
Emsbüren-Salzbergen



Seid stets bereit, jedem Rede
und **Antwort** zu stehen, der von euch
Rechenschaft fordert über die **Hoffnung**,
die euch erfüllt. «

1. PETRUS 3,15

Monatsspruch APRIL 2024

Liebe Gemeinde,

wir erleben so viel Unfrieden - auf der Weltbühne, in unserer Gesellschaft und nicht selten auch in unseren Familien. Vom Kirchenjahr her befinden wir uns in der Passionszeit. Wir befassen uns mit dem Leiden Jesu in seiner letzten Lebensphase bis zur Kreuzigung – also auch hier Unfrieden. Dabei geht unser menschliche Sehnsucht wohl eher in Richtung Ruhe, Geborgenheit, ein bisschen Leichtigkeit. Aber es lohnt sich, nochmal auf die letzte Zeit im Leben Jesu zu schauen. Was sich da abspielt, erleben wir täglich. Und wer weiß, vielleicht kommt unser menschliches Bedürfnis dabei gar nicht zu kurz. Was war also damals los:

Religiöse Führungspersönlichkeiten suchen einen Weg, wie sie Jesus „mit List festnehmen und töten lassen könnten“ (Mk 14,1). Jesus torpediert mit seiner Lehre ihre Macht und ihren Einfluss. Das darf nicht sein! Also muss er aus dem Weg geräumt werden.

Judas, einer der Vertrauten um Jesus herum, bietet diesen Führern an, Jesus auszuliefern. Prima, diese werden das finanziell gebührend honorieren. Mit Schmiergeld geht doch alles viel einfacher und alle sind zufrieden!?!??

Jesus prophezeit seinen Freunden und Vertrauten, dass sie in seinen letzten

Stunden alle Unrecht tun werden. Er weiß, sie werden verunsichert sein, wenn es zur Verurteilung und Kreuzigung kommt. Sie bekommen Angst, reagieren feige und zum eigenen Vorteil.

Petrus bestreitet diese Ankündigung Jesu vehement und das Ende vom Lied: Als der Hahn zwei Mal krächte, hatte Petrus Jesus bereits drei Mal verleugnet. Petrus nimmt den Mund sehr voll und als es darauf ankommt, flüchtet er sich in eine dicke Lüge, um die eigene Haut zu retten.


Als Jesus im Garten Gethsemane sich zum Beten zurückzieht, nimmt er seine engsten Vertrauten mit und bittet sie,



mit ihm in seiner Angst zu wachen und zu beten. Und was ist: Petrus, Johannes und Jakobus halten nicht mal eine Stunde durch. Sie schlafen ein und lassen Jesus in seiner Not innerlich allein, auch wenn sie körperlich anwesend sind.

In diesen Erzählungen erkennen wir uns wieder. Und plötzlich wird deutlich: Wir sind mittendrin! Solche Geschichten werden auch heute täglich geschrieben. Die gute Nachricht ist: Jesus schickt trotz allem seine

(eigentlich) Verbündeten nicht weg, nach dem Motto: „Ihr seid zu nichts zu gebrauchen!“ Nein, er sieht sie ganz realistisch, spricht die kritischen Punkte offen an und hält dennoch an ihnen fest. Er geht den Weg mit ihnen weiter durch den Tod in das neue Leben der Auferstehung beauftragt sie nach Ostern neu – selbst jemanden wie Petrus. Obwohl er um alle menschliche



Unvollkommenheit weiß, durchdringt er sie mit seiner Lebenskraft – das macht er bis heute! Das macht mir Mut, auch in den schwierigen Zeiten. Zeigt es doch, dass es trotz allem Unfrieden auch Ruhe und Geborgenheit gibt – im Zusammensein mit Gott.

In diesem Sinne grüße ich Sie alle ganz herzlich,

Ihre Diakonin

Silke Kuciling

Aus unserer Gemeinde



Das Krippenspiel aus meiner Sicht....(Mattheo Bieder)

Es wurde jeeeeede Woche geprobt 🤖 wobei zwischendurch mal Kollegen krank waren. Es gab mehrere Generalproben 🤖 die etwas länger dauerten. Das Krippenspiel Heiligabend war dann auch ganz ok, es hat niemand seinen Einsatz verpaßt. Die Kinder und die Konfirmanden haben nur manchmal nicht so laut gesprochen!



Aus unserer Gemeinde

Es ist Zeit etwas Neues auszuprobieren

Es ist Zeit, an Altem festzuhalten.

Es ist Zeit, sich zu engagieren für die Gemeinschaft.

Es ist Zeit, nicht zu schnell aufzugeben.

Es ist Zeit, einen Beitrag zu leisten.



Wir alle wollen nachhaltiger leben. Wir alle wissen um die Bedeutung, Dinge länger zu nutzen – nicht sofort wegzuwerfen. Aber,... nicht Jede/r kann Dinge reparieren. Nicht alle wissen, wie etwas funktioniert. Nicht Jede/r hat das richtige Werkzeug parat. Und jetzt gibt es einen Ort, wo diese Themen verknüpft werden können.

Ein kaputter Stuhl, ein klemmender Ausziehgriff, eine undichte Kaffeemaschine, ein unerwünschter Riss in der Jeans oder ein gesprungenes Handy-Display. Mit derartigen Defekten haben wir regelmäßig zu tun. Ärgernis oder Challenge? Abschied oder Möglichkeit?

Wir suchen viele verschiedene Menschen, die Zeit und Lust haben zu tüfteln, zu nähen, zu reparieren, zu werkeln, damit wir uns gegenseitig unterstützen können. **Im Gemeindeshaus der Ev.-luth. Kirchengemeinde steht ein heller Kellerraum zur Verfügung.** Hier kann ein Repair Café entstehen, welches zu festen Zeiten öffnet, und Menschen zueinander bringt. Es kann Kaffee, Tee und was Leckeres geben, und es können Menschen aufeinandertreffen. Die, die Zeit und Lust haben etwas zu reparieren und die, die einen Gegenstand haben, der repariert werden muss. Repair Cafés gibt es seit 15 Jahren in vielen verschiedenen Städten – nun dann auch bei uns. Es soll eine Win-Win Situation werden. Engagement - Nutzen für den Einzelnen – Beitrag zu dem Erhalten der Erde durch Ressourcenschonung.

Ein erstes Treffen für alle, die vielleicht mitmachen wollen, ist am Freitag, den 22. März um 17.00 Uhr im Gemeindehaus. Bitte erzählt es gerne weiter an rüstige Rentner, die mit Holz arbeiten können, an Menschen, die an der Nähmaschine fit sind, Fahrradbastler, Radioschrauber oder Tüftler, die jedes Gerät von innen ansehen können,...

Katrin Hartzen

re·pa·rie·ren

/reparieren/ • schwaches Verb

wieder in den früheren intakten, gebrauchsfähigen Zustand bringen; (an etwas) eine Reparatur ausführen

Definitionen von Oxford Languages

Weltgebetstag der Frauen 2023



Frauen aller Konfessionen laden ein zum Weltgebetstag am 01. März 2024.

Rund um den Globus beten am ersten Freitag im März 2024 Tausende Menschen in den WGT - Gottesdiensten sehnsuchts- und hoffnungsvoll darum, dass Frieden weltweit keine Utopie bleibt, sondern Wirklichkeit wird. Jedes Jahr wird der Weltgebetstag in einem anderen Land vorbereitet.

In diesem Jahr wurde er von christlichen Frauen aus Palästina für uns vorbereitet und angesichts der Situation seit dem 7. Oktober 2023 aktualisiert.

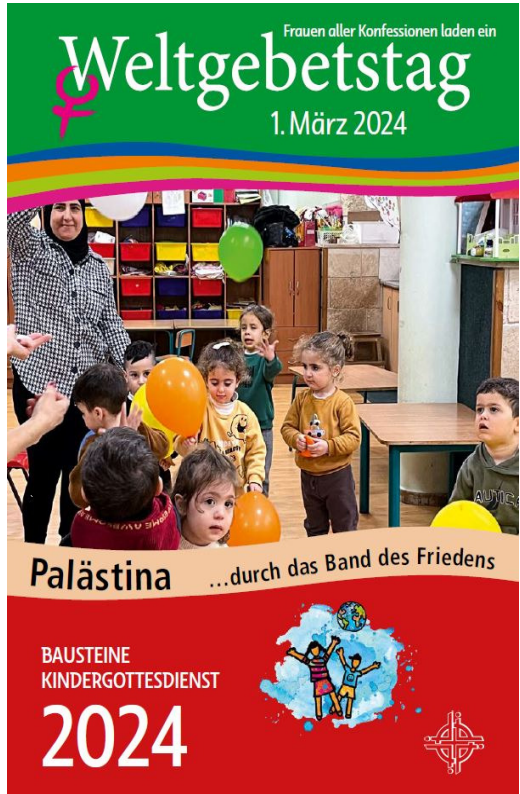
„... durch das Band des Friedens“ - , so heißt das diesjährige biblische Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus. Das aber scheint seit den grausamen Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober und den darauf folgenden Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen mit tausenden Toten wie eine Illusion – eine ferne Vision. Aber wann, wenn nicht jetzt.... sollten christliche Frauen aller Konfessionen sich weltweit zu Gottesdienst und Gebet, zu Klage und Schweigen, zu inständigem

Bitten um Frieden versammeln? Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag in diesem Jahr so wichtig wie nie zuvor.

So wollen auch wir Christen und Christinnen aus Schüttorf mit den Frauen weltweit und besonders den Frauen aus Palästina am **1. März 2024 um 19 Uhr in der Kath. Kirche** Gottesdienst halten und darum beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Alle sind eingeladen dabei zu sein.

Helga Rahm



Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten



Ostern wird das Fest der Auferstehung Jesu Christi von den Toten gefeiert. Nach der biblischen Überlieferung waren es zuerst die Frauen, die entdeckten, dass das Grab leer ist. Anschließend zeigte sich Jesus ihnen und dann den anderen Jüngern. Er lebt, die Mächtigen konnten nicht siegen, ihn nicht aus der Welt schaffen, vielmehr hat er den Tod besiegt. Diese Erkenntnis wandelte die Trauer von Karfreitag in den Jubel von Ostern. Und mit dem Osterjubel: Er ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden, verbindet sich unsere Hoffnung, dass auch wir durch ihn vom Tode erweckt werden und auferstehen und mit ihm leben werden.

Seitdem feiert die Christenheit Ostern. Als Termin wurde dafür der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling festgelegt. Deshalb findet das Osterfest nicht immer an demselben Datum (wie z.B. Heiligabend am 24.12.) statt, sondern an einem Sonntag nach dem 21. März und spätestens am 25. April. Da bis heute die orthodoxe Kirche nicht den gregorianischen, sondern den julianischen Kalender verwendet (der mehr Schaltjahre hat und darum um einige Tage unserem Kalender voraus ist), ist dort der 21. März an einem anderen Tag und darum auch häufig das orthodoxe Osterfest.

Nach der biblischen Überlieferung zeigte sich Jesus den Frauen und Jüngern vierzig Tage lang. Dann segnete er sie und ging zum Vater, setzte sich, wie es im Glaubensbekenntnis heißt, zur Rechten des Vaters. Nun ist Jesus nicht mehr in sichtbarer, sondern in göttlicher Weise allen Menschen nahe. An Christi Himmelfahrt wird dieser Übergang Jesu gefeiert, 40 Tage nach Ostern.

10 Tage später, 50 Tage nach Ostern wird Pfingsten gefeiert, das große unbekannte Fest. Es hat ja noch nicht einmal einen eigenen Namen, denn das Wort Pfingsten kommt von 50, und auch in der griechischen Bibel heißt es danach. Auch das alttestamentliche Fest, das an diesem Tag gefeiert wurde, hatte keinen eigenen Namen, sondern hieß das Wochenfest, weil es 7 Wochen (griechisch 50 Tage) nach Passah gefeiert wurde. Und doch ist das Fest so wichtig, dass es wie Ostern zwei Feiertage hat: An diesem Tag kam nämlich der Heilige Geist, begeisterte die Jünger, dass sie mutig auf die Straße gingen und Jesus verkündigten: „Er ist auferstanden“, sagten sie. „Vor ein paar Wochen habt ihr Menschen hier noch seinen Tod gefordert, aber er hat den Tod besiegt.“ Und die Begeisterung der Jünger war ansteckend, tausende ließen sich taufen. Und das feiert die Kirche als ihren Geburtstag. Pfingsten also wird das Kommen Gottes, des Heiligen Geistes, gefeiert und der Geburtstag der Kirche.

Und nun seien Sie herzlich eingeladen, diese Feste in den Gottesdiensten mit uns und der ganzen Christenheit zu feiern.

Der Kirchenvorstand

Wir werden am Samstag, den 27. März, um 16.00 Uhr konfirmiert

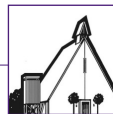


Levin Wagner, Vitalina Jäger, Viktoria Langolf, Nico Bubholz, Emily Walter, Dana Sauter, Jan Walter

Wir werden am Sonntag, den 28. März, um 10.00 Uhr konfirmiert



Mia Lichtenwald, Celine Kordsmeyer, Matteo Bieder, Hanna Burrichter, Melanie Mack, Devid Schlak, Chester Smit



Ökumenisches Frauenfrühstück

Zum 73. Frauenfrühstück am 27.01.2024 kamen 54 Interessierte in das ev.-luth. Gemeindehaus. Nach lebhaften Gesprächen während des Kaffeetrinkens berichtete Kriminalkommissar Uwe van der Heiden von und über Betrugsanrufe. Er warnte davor, sich auf längere Gespräche mit vermeintlichen Polizisten einzulassen. Diese Schockanrufe treffen eine sehr emotionale Seite, in der auch über solche Taten aufgeklärte Personen überrumpelt werden. Die Täter versuchen die angerufenen Personen dauerhaft am Handy zu halten, damit keine Möglichkeit besteht, mit anderen Angehörigen oder Nachbarn Rücksprache zu halten. Die Empfehlung: Das Telefonat direkt beenden. Zum Schluss warnte Herr van der Heiden ausdrücklich davor, EC-Karte und PIN Nr. zusammen aufzubewahren. Taschen mit Geldbörse, Papieren und Handy sollten im Supermarkt verschlossen sein und eng am Körper getragen werden. Haben Sie auch schon eine App erhalten "Mama, ich habe eine neue Handy Nr., bitte speichern". Dieser Satz ist oft mit dem Wunsch nach Geld verbunden. Bitte **SOFORT löschen. Nicht antworten.**

Wenn Sie unsicher sind, rufen Sie Ihr Kind auf der alten Tel.Nr. an und fragen nach. Die Betrugsfälle mit Smartphones liegen bei 765 Fällen im Monat, der Schaden beträgt über 5 Millionen €.

Die letzte Warnung, keine Fremden ins Haus lassen. Versorgungsbetriebe oder Handwerker melden sich vorher an oder sprechen Termine ab.

Das nächste Ökumenische Frauenfrühstück findet am 29. Juni 2024 im Katholischen Gemeindehaus statt. Dort wird ein Referent/in zum Thema Notfallkästchen bzw. Notfallkarten informieren.

Heike Plüdemann



Helga Rahm



Ich kandidiere, weil mir die Kirchengemeinde wichtig ist. Ich möchte aktiv am Gemeindeleben mitwirken und meine Ideen einbringen.

Ich kandidiere, um mich in die Gemeinde einzubringen und das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten.



Kristin Braaksma

Wolfgang Wallis



Ich kandidiere, weil mir Kinder und Jugendarbeit in der Gemeinde wichtig ist. Neue Ideen möchte ich gern zukünftig in der Gemeinde umsetzen.

Für mich ist die Kirche und unsere Gemeinde ein lebendiger Ort der Begegnung. Dafür möchte ich mich einsetzen und weitere Orte der Begegnung schaffen.



Alexandra Wallis

Dr. Gabriele Siedenburg



Für mich ist Kirche keine veraltete Institution, sondern ein lebendiger Begegnungsort. Dafür möchte ich mich weiter einsetzen.

Die Arbeit im Team mit dem Kirchenvorstand und den Mitarbeitenden ist hervorragend. Ich möchte den Gemeindegliedern weiterhin helfen.



Werner Grade

Albrecht Sahlinger



Ich kandidiere, weil ich gerne Verantwortung für die vielfältigen Aufgabengebiete in unserer Gemeinde übernehmen möchte.

Ich kandidiere, weil mir die Glaubensgemeinschaft wichtig ist und ich diese gerne mit meinem Fachwissen unterstützen möchte.



Carsten Gniffke

Wochenplan

Montag

09.30 Uhr
Gedächtnistraining *vierzehntägig*

18.00 Uhr
Sportgruppe *wöchentlich*

Dienstag

15.00 - 17.00 Uhr
Eltern-Kind-Cafe'  *wöchentlich*

19.00 Uhr
Wollmäuse *vierzehntägig*

Mittwoch

15.00 Uhr
Mittwochsrunde *1. Mitt. im Monat*

15.00 Uhr
Mütterkreis *2. Mitt. im Monat*

Donnerstag

16.00 Uhr
Konfirmandenunterricht *wöchentlich*

Sonntag

Vor dem Gottesdienst

Kirchenfrühstück
(wie immer mit Liebe vorbereitet)

31. März *Osternacht*
nach dem Gottesdienst

14. April

5. Mai



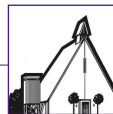
Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro

Besuchen Sie uns:
dienstags von 15.30 Uhr – 17.00 Uhr
donnerstags von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Schreiben Sie uns eine E-Mail
Kg.schuettorf@evlka.de

Rufen Sie uns an
Tel. 05923 5663

Aus unserer Gemeinde



Liebe Gemeindeglieder,

nun ist es soweit. Ab dem 1.2.24 bin ich für ein Jahr im sogenannten Berufsanererkennungsjahr, mit dem ich das Studium „Soziale Arbeit“, das ich in den letzten dreieinhalb Jahren berufsbegleitend absolviert habe, endgültig abschließe. Den theoretischen Teil habe ich im Sommer 2023 beendet und nun folgt noch der praktische Teil. Da an dieses Anerkennungsjahr seitens der Hochschule Hannover, wo ich studiert habe, einige Vorgaben geknüpft sind, kann ich es leider nicht in unseren Gemeinden machen, sondern gehe dafür bis Ende Januar 2025 ans Diakonische Werk nach Meppen. Ich hoffe, dass ich ab Februar 2025 mindestens mit einer halben Stelle wieder hier in unseren Gemeinden mit Ihnen unterwegs sein kann. Ich bleibe in Schüttorf wohnen und so gibt es ja vielleicht an der einen oder anderen Stelle doch die Gelegenheit, sich zu begegnen.

In dieser Hoffnung und auch ein bisschen wehmütig grüße ich Sie alle ganz herzlich,

Ihre Diakonin

Silke Kuciling

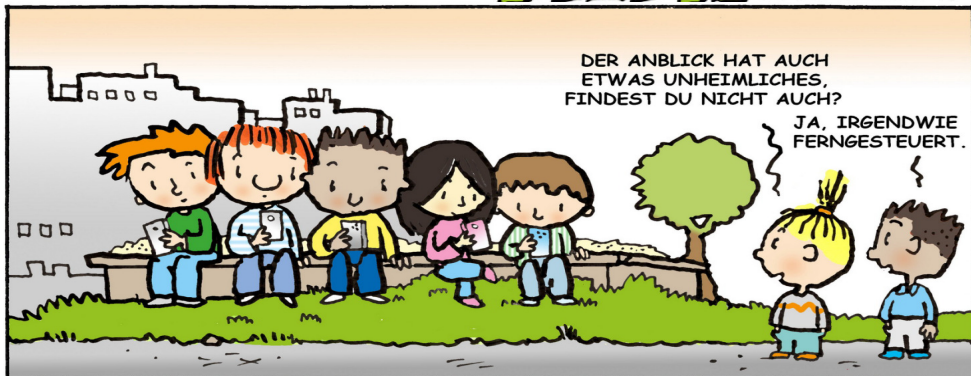
Pfingstgemeinde

Die Gruppe der Pfingstler hat bei unserer Gemeinde angefragt, ob sie in unserem Gemeindehaus Räume anmieten können. Der Kirchenvorstand hat zugestimmt und nun wird ab Ende Februar jeweils am Mittwochabend eine Gruppe im Gemeindehaus tagen und am Freitagabend eine Jugendgruppe. Sonntags werden die Pfingstler ihren Gottesdienst ab 12 Uhr in unserer Gemeinde feiern.

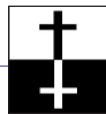
Sollten sich evtl. Termine mit unserer Gemeinde kreuzen, können wir uns jederzeit austauschen für eine positive Lösung. Wir freuen uns auf ein gutes Miteinander.

Der Kirchenvorstand

MINA & Freunde



Beerdigungen



Martin Senf 86 Jahre
Gisela Sluiter 89 Jahre

Taufen



Jan Zimmermann
Nico Zimmermann
Marie Louise Lockert
Alex Diz
Sofi Adele Schepers

Die Bekanntgabe der Ehejubilare der Monate März bis Mai 2024 erfolgt nachträglich in unserer Ausgabe 02/24, da zum Zeitpunkt des Druckes noch nicht alle Urkunden vorlagen.

In unserer Ausgabe 04/23 wurden die Eheleute Inge und Harri Kammer für ihre Eiserne Hochzeit geehrt. Da hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Die Eheleute Kammer durften ihre Gnadenhochzeit (70 Ehejahre) feiern. Wir gratulieren auf diesem Wege herzlich und bitten, das Versehen zu entschuldigen.



Unser *Kreuz*
hat keine Haken

Geburtstage



01.03.1945	Kriedel, Christel	79 Jahre
02.03.1931	Seelig, Melitta	93 Jahre
02.03.1940	Lohaus, Ursula	84 Jahre
02.03.1946	Witte, Burgunda	78 Jahre
04.03.1938	Strauch, Lisa	86 Jahre
04.03.1949	Roters-Flach, Berndine	75 Jahre
05.03.1938	Unrau, Ivan	86 Jahre
06.03.1945	Mai, Alfred	79 Jahre
08.03.1939	Jungbluth, Luise	85 Jahre
08.03.1954	August, Waldemar	70 Jahre
09.03.1932	Prill, Siegfried	92 Jahre
09.03.1946	Martens, Magdalene	78 Jahre
09.03.1954	Hummert, Dietrich	70 Jahre
11.03.1953	Letzel, Manfred	71 Jahre
13.03.1944	Bernhardt, Willi	80 Jahre
14.03.1937	Schütte, Ursula	87 Jahre
15.03.1951	Braaksma, Dagmar	73 Jahre
16.03.1949	Bäcker, Marlis	75 Jahre
17.03.1951	Lust, Ella	73 Jahre
18.03.1945	Wolf, Renate	79 Jahre
18.03.1950	Kühlewind, Klaus	74 Jahre
19.03.1947	Werp, Rita	77 Jahre
19.03.1952	Wolterink, Manfred	72 Jahre
20.03.1947	Schmidt, Dorothea	77 Jahre
21.03.1937	Strubbe-Butzek, Ilse	87 Jahre
23.03.1951	Bergstreiser, Elvira	73 Jahre
23.03.1951	Suchsland, Waltraud	73 Jahre
25.03.1949	Günther, Sigrid	75 Jahre
26.03.1950	Joseph, Wolfgang	74 Jahre
27.03.1947	Wiedemann, Anna	77 Jahre
28.03.1947	Klett, Edith	77 Jahre
29.03.1949	Reusch-Voger, Elke	75 Jahre
31.03.1943	vor der Straße, Peter	81 Jahre
31.03.1954	Frisch, Margit	70 Jahre
01.04.1945	Schwengler, Elli	79 Jahre
01.04.1946	Salzsieder, Peter	78 Jahre
01.04.1950	Richter, Duschko	74 Jahre
01.04.1952	Weber, Hans-Georg	72 Jahre

März



Mit den besten
Wünschen
für das neue Lebensjahr
gratulieren wir allen ganz
herzlich und wünschen
Gottes Segen.

April

Geburtstage



02.04.1947	Grajetzky, Heide	77 Jahre
03.04.1937	Ostheim, Günther	87 Jahre
03.04.1944	Löchtenbörger, Ursula	80 Jahre
03.04.1949	Hübner, Alfred	75 Jahre
04.04.1940	Geisler, Hermann	84 Jahre
05.04.1951	Meinhardt, Nadine	73 Jahre
06.04.1954	Gerhard, Hilda	70 Jahre
07.04.1952	Türk, Ingrid	72 Jahre
08.04.1934	Tippner, Winfried	90 Jahre
08.04.1935	Prill, Inge	89 Jahre
08.04.1942	Albers, Ferdinand	82 Jahre
12.04.1954	Scholten, Lydia	70 Jahre
13.04.1943	Wita, Peter	81 Jahre
13.04.1944	Pribnow, Gerd	80 Jahre
16.04.1942	Blanque, Luise	82 Jahre
17.04.1946	Zimmermann, Peter	78 Jahre
19.04.1937	Liehr, Ingrid	87 Jahre
19.04.1939	Criegee, Lieselotte	85 Jahre
21.04.1949	Kiewit, Ursula	75 Jahre
22.04.1948	Marutt, Georg	76 Jahre
25.04.1930	Rathmann, Erich	94 Jahre
25.04.1940	Möring, Hella	84 Jahre
25.04.1951	Müller, Ralf-Dieter	73 Jahre
26.04.1949	Iselhorst, Ralf	75 Jahre
28.04.1948	Ütrecht, Jenny	76 Jahre
29.04.1937	Ludwig, Rolf	87 Jahre
30.04.1936	Fröhlich, Waltraud	88 Jahre
30.04.1938	Tscheschlog, Werner	86 Jahre
02.05.1939	Kruizinga, Jakob Berend	85 Jahre
02.05.1945	Feuersenger, Gisela	79 Jahre
03.05.1936	Ott, Kurt	88 Jahre
03.05.1943	Mannebeck, Gisela	81 Jahre
03.05.1952	Brum, Aleksandr	72 Jahre
06.05.1950	Lepski, Ira	74 Jahre
07.05.1934	Kaps, Hannchen	90 Jahre
07.05.1940	Stork, Inge	84 Jahre
08.05.1948	Psonka, Hildegard	76 Jahre
09.05.1934	Mönnink, Doris	90 Jahre

April



Mit den besten
Wünschen
für das neue Lebensjahr
gratulieren wir allen ganz
herzlich und wünschen
Gottes Segen.

Mai

Geburtstage



09.05.1942	Rösner, Rudi	82 Jahre
10.05.1932	Kammer, Inge	92 Jahre
11.05.1949	Albert, Rolf	75 Jahre
11.05.1953	Berg, Elena	71 Jahre
14.05.1940	Farwig, Margit	84 Jahre
18.05.1938	Tscheschlog, Ilse	86 Jahre
19.05.1936	Bolduan, Helene	88 Jahre
20.05.1951	Heiny, Klaus	73 Jahre
21.05.1944	Pottebaum, Udo	80 Jahre
22.05.1947	Dehn, Hellmut	77 Jahre
24.05.1933	Czichowski, Rosa	91 Jahre
24.05.1935	Gröttrup, Vera	89 Jahre
24.05.1941	Schepers, Ida	83 Jahre
24.05.1946	Schäfer, Elisabeth	78 Jahre
24.05.1954	Krüger, Rudolf	70 Jahre
27.05.1952	Mücke, Brigitte	72 Jahre
28.05.1952	Kamp, Urselinde	72 Jahre
28.05.1954	Schonert, Ulrich	70 Jahre
30.05.1932	Dobrowolski, Helga	92 Jahre
31.05.1928	Opitz, Horst	96 Jahre

Mai



Mit den besten
Wünschen
für das neue Lebensjahr
gratulieren wir allen ganz
herzlich und wünschen
Gottes Segen.

Im April

Nicht immer nur „Ja und Amen“ sagen. Ungestüm und **widerspenstig** lässt sich **manches bewirken**.

TINA WILLMS



Gottesdienste



03. März
10.30 Uhr

Okuli
Abendmahl

10. März
10.30 Uhr

Lätare

17. März
10.30 Uhr

Judika

24. März
10.30 Uhr

Palmarum

29. März
10.30 Uhr

Karfreitag

31. März
06.00 Uhr

**Osternacht
mit anschließendem Frühstück**

31. März
10.30 Uhr

Ostersonntag

01. April
10.30 Uhr

Ostermontag



07. April
10.30 Uhr

Quasimodogeniti
Abendmahl

14. April
10.30 Uhr

Miserikordias Domini
9.00 Uhr Kirchenfrühstück

21. April
10.30 Uhr

Jubilate

27. April
16.00 Uhr

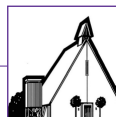
**Kantate
Konfirmation**

28. April
10.00 Uhr

**Kantate
Konfirmation**



Gottesdienste



05. Mai
10.30 Uhr

Rogate
9.00 Uhr Kirchenfrühstück

09. Mai
10.00 Uhr

Christi Himmelfahrt
Ökum. Gottesdienst
Freilichtbühne Bad Bentheim



12. Mai
10.30 Uhr

Exaudi

19. Mai
10.30 Uhr

Pfingstsonntag

20. Mai
10.00 Uhr

Pfingstmontag
Ökum. Gottesdienst auf dem Marktplatz

26. Mai
10.30 Uhr

Trinitatis

Zur Konfirmation

Jesus, der **gute Hirte**,
begleite dich auf deinem Lebensweg.
Er gehe dir voran,
um dir Pfade, Wege und Straßen **zu zeigen**,
die du gehen kannst.
Der gute Hirte, dessen **Worte** du kennst,
tröste dich, wenn du nicht mehr kannst.
Er mache dir **Mut**, wenn du ängstlich bist,
und **warne dich**, bevor du dich verläufst.
Für dich hat er sein Leben eingesetzt,
damit er **dich führe** zum ewigen Leben.



REINHARD ELLSEL

Pfarramt I:

Pastorin Corinna Pfannkuche

Breslauer Str. 39a, 48465 Schüttorf

Tel: 05923-5663, Privat: 05977-92111

E-Mail: Corinna.Pfannkuche@evlka.de

Pastor Marcus Droste

An der Markuskirche 4, 48499 Salzbergen

Tel.: 05976-333, Fax: 05976-9240

E-Mail: pastor@kg-es.de

Pfarramt II:

Pastor Konrad Pfannkuche

Kirchstraße 10, 48480 Spelle

Tel.: 05977-92111, Fax: 05977-92259, E-Mail: konrad.pfannkuche@evlka.de

Diakonin Silke Knieling ist im Büro unter der Tel.: 05923-995611, über das Handy 0151/67638188 oder per E-Mail: Silke.Knieling@evlka.de zu erreichen.

Küsterin Ulla Koning

Tel.: 05923-801655



Gemeindebüro Frau Jutta Weber
Dienstag 15.30 – 17.00 Uhr Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr

Tel.: 05923-5663 Fax 6032

E-Mail: KG.Schuetdorf@evlka.de

Homepage: <http://lutherisch-in-schuetdorf.wir-e.de>

Datenschutz im Gemeindebrief

*Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Schüttorf veröffentlicht regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, ab dem 70sten Lebensjahr, sowie kirchliche Amtshandlungen (z.B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) im Gemeindebrief und der Homepage. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt **schriftlich** mitteilen.*

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Schüttorf, Breslauer Str.39a

Redaktionskreis: C. Pfannkuche, J. Weber, I. Bieder

Verantwortlich, Gestaltung, Layout: I. Bieder, Quendorfer Str. 96a, Tel. 2502

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage 1300 Stück, wird kostenlos an alle Gemeindeglieder verteilt